Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

20. August 2020

Stadtpolizei
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1692 -

Anfrage

In der HNA am 14. April 2020 wurde berichtet, dass die Stadt Kassel als neue Komponente innerhalb des Ordnungsamtes den Bereich Stadtpolizei eingeführt habe.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Hilfspolizeibeamt*innen sind für die Stadtpolizei tätig?
2. Welche Ausbildung durchlaufen die Hilfspolizeibeamt*innen der Stadtpolizei?
3. Trifft es zu, dass mit der Umbenennung in „Stadtpolizei“ keine Änderung der Rechtsgrundlagen, der Aufgaben und der Kompetenzen der Hilfspolizei verbunden ist?
4. Aus welchem Haushaltsprodukt werden die vier neu angeschafften Einsatzfahrzeuge finanziert?
5. Welche Kosten sind für die Neuanschaffung entstanden?
6. Wurde in Erwägung gezogen, ergänzend oder alternativ zu den Einsatzfahrzeugen Einsatzfahrräder anzuschaffen?
7. Hat eine Abstimmung mit dem Stadtteilbüro Wesertor stattgefunden, dass an den Sprechterminen neben Polizeibeamt*innen auch Hilfspolizeibeamt*innen teilnehmen werden?
8. Steht die Umfirmierung der kommunalen Vollzugsbehörde zur Stadtpolizei nach Ansicht des Magistrats im Einklang mit den zentralen Punkten zur Erstellung eines sicherheitspolitischen Konzeptes gemäß des Beschlusses 101.18.481 aus dem Mai 2017?
9. Wann ist mit der Vorlage des sicherheitspolitischen Konzeptes der Stadt Kassel zu rechnen?

Stadtverordneter Dr. Jürgens, Fraktion B90/Grüne, erläutert die Anfrage. Diese und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtrat Stochla beantwortet.

Die Beantwortung wird der Niederschrift beigefügt.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt die 2. stellvertretende Vorsitzende Ullrich die Anfrage für erledigt.

Petra Ullrich
2. stellvertretende Vorsitzende

Sabine John
Schriftführerin